

16. Jahrhunderts Hans Bredemann de Bries mit seinen zahlreichen architektonischen Vorlagewerken. Aber trotz aller dieser Einflüsse eines Serlio und Vitruv bewahrte die niederländische Renaissance immerhin einen nationalen Charakter. Besonderer Bevorzugung erfreute sich dabei in der Frühzeit die dorische Ordnung mit kanne-lierten Schäften und zarten Profilierungen, einem gering ausladenden Hauptgesims u. einer zierlichen, reichen Ornamentik. Dann werden oft zwei, bisweilen drei Ordnungen übereinander angewendet und weiterhin wird über einem ungegliederten Erdgeschoß ein Obergeschoß mit ausgefragter Pilaster- oder Säulenordnung hergestellt. Schließlich verzichten einzelne auf die antiken Ordnungen in allen Teilen der Fassade und bilden die überkommene nationale Bauweise in charakteristischen eigenen Formen weiter.

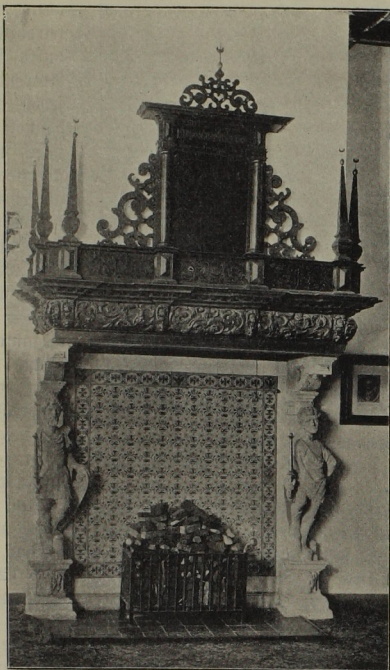


Abb. 11. Kamin in einem Amsterdamer Hause.
(Nach Photographie.)

Bei allen Bauten der holländischen Ziegel-Hausteinarchitektur ist nun das Prinzip der Auflösung der Massen von unten nach